



Am 26. April 2012 ist

„Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Niedersachsen“

Der "Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Niedersachsen" findet zeitgleich mit dem bundesweiten Girls' Day und dem bundesweiten Boys' Day statt. Er wird im Rahmen der Berufsorientierungsmaßnahmen angeboten. In ganz Deutschland öffnen für diese Aktion Unternehmen, Betriebe, Behörden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen für einen Tag die Türen für Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5, um ihnen Einblick in bisher unbekannte und bisher nicht für sich in Betracht gezogene Berufsbereiche zu ermöglichen.

Ziel ist, die Zukunftsperspektiven für Mädchen und Jungen zu verbessern, indem ihnen in getrennten Angeboten ermöglicht wird, neue Informationen und Kenntnisse zu sammeln, um das immer noch stark geschlechtsspezifisch geprägte Spektrum möglicher Berufe zu erweitern. Das Selbstvertrauen der teilnehmenden jungen Menschen wird gestärkt, sich bei ihrer Berufswahl und Zukunftsgestaltung an ihren tatsächlichen Wünschen und Talenten zu orientieren und nicht an stereotypen Rollenvorstellungen.

Mädchen sollen motiviert werden, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Öffentlichkeit und Wirtschaft sollen auf die Stärken der Mädchen aufmerksam werden, um einer gut ausgebildeten Generation junger Frauen weit reichende Zukunftsperspektiven zu eröffnen und dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in den sogenannten „Männerberufen“ zu erhöhen und damit den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in der Industrie zu verringern.

Gleichzeitig sollen mehr junge Männer für soziale/pädagogische Berufssparten interessiert werden: Erzieher, Lehrer an der Grundschule, Alten- und Krankenpfleger. In diesen sozialen Berufen werden Fachkräfte gesucht, aber bisher arbeiten nur wenige Männer in diesen Bereichen. Für die Kinder im Kindergarten ist es jedoch wichtig, dass sie weibliche und männliche Rollenvorbilder haben; genauso später an den Schulen. Auch für die alten Menschen in den Pflegeheimen ist es besser, wenn sich männliches und weibliches Pflegepersonal um sie kümmert.

Ursula Geiger, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Salzdetfurth: Obwohl Frauen und Männer heute grundsätzlich dieselben Ausbildungsgänge und Laufbahnen offen stehen, schränken althergebrachte Rollenbilder über „typisch weibliche / typisch männliche“ Fähigkeiten und Tätigkeitsfelder Mädchen und Jungen in ihrer Berufswahl und ihren Zukunftsperspektiven immer noch ein. Der Zukunftstag fördert die Gleichstellung bei der Berufswahl und somit auch bei der Lebensplanung.

Zu weiteren Informationen über den Zukunftstag für Mädchen und Jungen sowie über Berufe, über die Ausbildung und Verdienstmöglichkeiten verweist die Gleichstellungsbeauftragte auf nachstehende Internetadressen:

- www.zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen.de
- www.girls-day.de
- www.boys-day.de
- www.neue-wege-fuer-jungs.de
- www.respekt-jungs.de
- www.genderundschule.de
- www.planet-beruf.de

Außerdem liegen derzeit auf den Info-Ständen im Rathaus verschiedene Broschüren zur Berufswahl für Mädchen und Jungen zur Mitnahme aus.